

Ressort: Finanzen

Wirtschaftsverbände fordern Agenda 2020

Berlin, 12.03.2013, 01:15 Uhr

GDN - Vertreter führender Wirtschaftsverbände fordern von der Bundesregierung ein höheres Reformtempo und regen eine neue Agenda 2020 an. Der "Bild-Zeitung" (Dienstausgabe) sagte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Hans-Heinrich Driftmann: "Wir müssen uns in Deutschland anstrengen, damit der Zug der Reformen nicht an uns vorbeirauscht."

Beispielsweise dürfe die Energiewende "nicht zum Klotz am Bein" werden. Außerdem müsse das Steuersystem vereinfacht werden, mahnte Driftmann. Der Präsident des Bundesverbands Groß- und Außenhandel (BGA), Anton Börner, sagte der "Bild-Zeitung": "Wir brauchen einen neuen Schub, eine Agenda 2020. Ohne strukturelle Reformen werden wir zurückfallen." Deutschland sei "zunehmend überreguliert", warf der Verbandschef der Bundesregierung vor. Zentrale Themenfelder einer Agenda 2020 müssten neben Steuern und Fachkräftesicherung auch moderne Verkehrsinfrastruktur, sichere Energieversorgung sowie Bürokratieabbau sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9688/wirtschaftsverbaende-fordern-agenda-2020.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com